a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.
Straße Glinkastraße 40
PLZ, Ort 10117 Berlin
Telefon +49 3013001-6214 Fax
E-Mail STA-BO.Einkauf@dguv.de Internet https://www.dguv.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 25_NAT_095 VOB Los 3 Dresden

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel
Bekanntmachungs-ID: CXV1YYDDY55PL5GA

☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Institut für Arbeit und Gesundheit
Königsbrücker Landstraße 2
01109 Dresden

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Bodenbelagarbeiten
Umfang der Leistung: Untergrundvorbereitung, Verlegearbeiten, Estricharbeiten, Bodenbelagsarbeiten

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☐ Beginn der Ausführung:

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführung nach Abstimmung.

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "Vergabemarktplatz DTVP" (https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXV1YYDDY55PL5GA/documents)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen und Anschreiben bis 23.11.2026

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** 24.11.2026 **um** 10:00 **Uhr**

Ablauf der Bindefrist: **am** 23.12.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"Vergabemarktplatz DTVP" (https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXV1YYDDY55PL5GA)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch;

r) Zuschlagskriterien Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin am 24.11.2026 um 10:00 Uhr
Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten Siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind Siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Online auf "Vergabemarktplatz DTVP" (https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXV1YYDDY55PL5GA/documents) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Haftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung: Gefordert ist die Eigenerklärung spätestens zum Zeitpunkt der Auftragserteilung eine Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen und während

der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten mit mindestens folgenden Deckungssummen je Schadensfall, pro Jahr 2-fach maximiert:
Personen- und Sachschäden 3.000.000,00 Euro.

- wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter hat im Rahmen der Eignungsprüfung nachzuweisen, dass er über ausreichend Personal zur ordnungsgemäßen Ausführung des Auftrags verfügt. Hierzu ist durch Eigenerklärung oder geeignete Nachweise darzulegen, dass im Unternehmen dauerhaft mindestens drei fachlich geeignete Mitarbeiter sowie mindestens eine fachlich qualifizierte Leitungskraft beschäftigt sind

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Nachweis Referenzenobjekte (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Es sind 3 vergleichbare Referenzen anzugeben.
- Qualifikation des Personals (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die eingesetzten Mitarbeiter müssen über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bodenbelagshandwerk oder eine vergleichbare Qualifikation verfügen. Ein entsprechender Nachweis ist mit dem Angebot vorzulegen.

Sonstige Unterlagen

- VHB Formblatt 213 (Angebotsschreiben - einheitliche Fassung) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Der Bieter hat im Rahmen der Eignungsprüfung nachzuweisen, dass er über ausreichend Personal zur ordnungsgemäßen Ausführung des Auftrags verfügt. Hierzu ist durch Eigenerklärung oder geeignete Nachweise darzulegen, dass im Unternehmen dauerhaft mindestens drei fachlich geeignete Mitarbeiter sowie mindestens eine fachlich qualifizierte Leitungskraft beschäftigt sind. Es sind 3 Referenzen mit vergleichbaren Leistungen der letzten 5 Kalenderjahre abzugeben. Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung: Gefordert ist die Eigenerklärung spätestens zum Zeitpunkt der Auftragserteilung eine Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen und während der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten mit mindestens folgenden Deckungssummen je Schadensfall, pro Jahr 2-fach maximiert: Personen- und Sachschäden 3.000.000,00 Euro.
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Die eingesetzten Mitarbeiter müssen über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bodenbelagshandwerk oder eine vergleichbare Qualifikation verfügen. Ein entsprechender Nachweis ist mit dem Angebot vorzulegen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Straße Wilhelmstraße 49

PLZ, Ort 10117 Berlin

Telefon Fax

E-Mail Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

1. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich zum kostenlosen Download auf dem Deutschen Vergabeportal (DTVP) unter www.dtvp.de zur Verfügung. Auch alle weiteren verfahrensbedeutsamen Informationen (Bieterfragenkatalog, Fristverlängerungen etc.) werden ausschließlich über das DTVP bereitgestellt. Ebenso wird die Kommunikation hierüber abgewickelt. Es ist deshalb für alle

Interessenten entscheidend, dass Zugang zum Projektraum auf dem DTVP besteht und sie sich selbstständig über den aktuellen Stand informieren.
2. Die zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen sind durch die Interessenten umgehend auf Vollständigkeit, Widerspruchsfreiheit und eventuelle Unklarheiten zu prüfen. Fragen und Anmerkungen sind unverzüglich, spätestens jedoch bis zu dem im Zeitplan im Dokument A. genannten Zeitpunkt und ausschließlich über den Kommunikationsbereich des DTVP zu stellen (durch Hinterlassen von Nachrichten im Projektraum). Die Vergabestelle wird die Fragen und die Antworten darauf in anonymisierter Form allen Interessenten zur Verfügung stellen, ebenfalls über den Kommunikationsbereich des DTVP.
3. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen, dem von allen Mitgliedern, insbesondere hinsichtlich der rechtsverbindlichen Abgabe und dem Empfang von Erklärungen, der Entgegennahme von Zahlungen mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied sowie zur Vornahme von Verfahrenshandlungen auch im Rahmen dieses Vergabeverfahrens, Vertretungsmacht eingeräumt wird. Ferner ist eine Erklärung abzugeben, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft dem Auftraggeber gesamtschuldnerisch haften. Das gesonderte Formular Bietergemeinschaftserklärung ist einmal durch die gesamte Bietergemeinschaft auszufüllen.
4. Der Auftraggeber behält sich im Fall von fehlenden, unvollständigen oder fehlerhaften unternehmensbezogenen und fehlenden oder unvollständigen leistungsbezogenen Unterlagen vor, gemäß § § 16a Abs. 1 und Abs. 3 VOB/A vorzugehen.